



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3414 15002

Agrarwirtschaft

C III 1 - hj 2/15 (1)

Fachauskünfte: (0711) 641-20 17

12.02.2016

Viehbestände in Baden-Württemberg im November 2015

– Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände, der repräsentativen Erhebung über die Schafbestände sowie der Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) für die Rinderbestände zum 3. November 2015 –

Das vorliegende Ergebnis zu den Beständen an Schweinen wurde im Rahmen der bundesweit durchgeführten repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände zum Stichtag 3. November 2015 gewonnen. Der Bericht enthält das hochgerechnete Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe. In die Stichprobenauswahl wurden landwirtschaftliche Betriebe mit 50 oder mehr Schweinen oder mit 10 oder mehr Zuchtsauen einbezogen.

Das Ergebnis zu den Beständen an Schafen wurde ebenfalls im Rahmen einer bundesweit durchgeführten repräsentativen Erhebung zum Stichtag 3. November 2015 gewonnen. Der Bericht enthält das hochgerechnete Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe. In die Stichprobenauswahl wurden landwirtschaftliche Betriebe mit 20 oder mehr Schafen einbezogen.

Für die Ermittlung der Rinderbestände wurde das Herkunfts- und Informationssystem Tier (HIT) ausgewertet. In dem HIT-System, das seit 2008 für statistische Zwecke genutzt wird, sind sämtliche Rinder in Deutschland erfasst. Informationen über Geburten, Zugänge, Abgänge, Verendungen und Schlachtungen der Tiere werden tagesaktuell gemeldet. Die Bestandskategorien der Rinder sind teilweise nicht mehr identisch mit früher verwendeten Begriffen. So zählen zu den Kühen auch Tiere unter 2 Jahren, wenn sie abgekalbt haben. Die Kategorie der Milchkühe ist nicht direkt aus dem Register verfügbar, sondern wird durch Kombination mehrerer Merkmale (Alter, Geschlecht, Rasse, Abkalbestatus, Produktionsrichtung) abgeleitet. Die Zahlenwerte zu den Milchkühen und den sonstigen Kühen wurden im Jahr 2015 durch „/“ gesperrt, weil die Aussagekraft wegen fehlender oder nicht aktualisierter Produktionsrichtung in HIT nicht gegeben ist.

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975).

Zeichenerklärung:

()	=	Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
X	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Das Ergebnis der repräsentativen Erhebungen über die Schweine- und Schafbestände ist auf volle Hundert gerundet. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt von den ungerundeten Zahlen. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen.

1. Schweinebestände und -halter in Baden-Württemberg am 3. November 2014 und 3. November 2015

Schweinebestand Schweinehalter	Erhebung vom		Veränderung November 2015 gegenüber November 2014
	3. November 2014	3. November 2015	
	Anzahl in 1 000		%
Schweine insgesamt	1 936,9	1 849,5	– 4,5
davon			
Ferkel	693,5	664,9	– 4,1
Jungschweine (unter 50 kg Lebendgewicht)	342,4	339,3	– 0,9
Mastschweine zusammen	720,1	675,0	– 6,3
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	356,4	332,4	– 6,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	304,9	281,5	– 7,7
110 kg und mehr Lebendgewicht	58,8	61,2	+ 4,1
Zuchtschweine zusammen	180,9	170,3	– 5,9
davon			
Zuchteber	/	(2,3)	X
Zuchtsauen (50 und mehr kg Lebendgewicht)	178,4	168,0	– 5,8
davon			
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	18,9	17,1	– 9,6
Andere trächtige Sauen	104,5	100,9	– 3,5
Jungsauen noch nicht trächtig	20,2	18,8	– 6,9
Andere nicht trächtige Sauen	34,8	31,2	– 10,2
Schweinehalter¹⁾ insgesamt	2,7	2,6	– 4,1
darunter			
Zuchtsauenhalter	1,3	1,2	– 4,6

1) Nur Schweinehalter mit mindestens 10 Zuchtsauen oder mindestens 50 anderen Schweinen.

2. Schafbestände und -halter in Baden-Württemberg am 3. November 2014 und 3. November 2015

Schafbestand Schafhalter	Erhebung vom		Veränderung November 2015 gegenüber November 2014
	3. November 2014	3. November 2015	
	Anzahl in 1 000		%
Schafe insgesamt	215,7	214,2	– 0,7
davon			
Milchschafe	2,3	2,2	– 6,5
Mutterschafe	150,9	150,0	– 0,6
Schafe unter einem Jahr	58,8	57,4	– 2,3
Schafböcke zur Zucht	2,7	2,7	+ 1,6
andere Schafe (z.B. Hammel)	(1,1)	(1,9)	(+ 76,1)
Schafhalter¹⁾ insgesamt	1,3	1,4	+ 3,7

1) Nur Schafhalter mit mindestens 20 Schafen.

3. Rinderbestände und -haltungen in Baden-Württemberg zum 3. November 2014 und 3. November 2015
– Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) –

Rinderbestand Rinderhaltungen	Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) zum		Veränderung November 2015 gegenüber November 2014
	3. November 2014	3. November 2015	
	Anzahl		%
Rinder insgesamt	1 015 781	1 001 792	– 1,4
Kälber und Jungrinder (bis einschl. 1 Jahr) zusammen	295 064	284 156	– 3,7
davon			
Kälber bis 8 Monate	198 698	189 428	– 4,7
Jungrinder (älter als 8 Monate bis 1 Jahr) zusammen	96 366	94 728	– 1,7
davon			
männlich	35 204	33 704	– 4,3
weiblich	61 162	61 024	– 0,2
Rinder (älter als 1 bis unter 2 Jahre alt) zusammen	237 673	238 015	+ 0,1
davon			
männlich	69 721	68 739	– 1,4
weiblich (nicht abgekalbt)	167 952	169 276	+ 0,8
davon			
zum Schlachten ¹⁾	17 774	18 429	+ 3,7
Zucht- und Nutztiere ¹⁾	150 178	150 847	+ 0,4
Rinder (2 Jahre und älter) zusammen	71 737	71 521	– 0,3
davon			
männlich	7 427	7 337	– 1,2
weiblich (nicht abgekalbt)	64 310	64 184	– 0,2
davon			
zum Schlachten ¹⁾	3 331	3 403	+ 2,2
Zucht- und Nutztiere ¹⁾	60 979	60 781	– 0,3
Kühe zusammen	411 307	408 100	– 0,8
Milchkühe ²⁾	(349 144)	/	X
sonstige Kühe ²⁾	(62 163)	/	X
Rinderhaltungen	18 040	17 294	– 4,1
darunter Milchkuhhaltungen ²⁾	(8 674)	/	X

1) Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum. – 2) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen in HIT. Angaben in „()“: Aussagekraft beeinträchtigt, Angaben gesperrt („/“): Aussagekraft nicht gegeben.